



Mittelstand 4.0

Kompetenzzentrum
Textil vernetzt

Pilotprojekt

Sender-Empfänger-Systeme bei der Herstellung von Sonnenschutztextilien

„*Textil vernetzt* hat uns geholfen,
neues Wissen zur Digitalisierung zu
erlangen und dieses hinsichtlich unserer
Produktion zu strukturieren. Damit haben
wir die Grundlage geschaffen, unsere
Produktion durch Sender-Empfänger-
Strukturen hinsichtlich Qualität, Kosten und
Bewertbarkeit weiterzuentwickeln.“

David Weiler

*Projekt- und Prozessmanager
van Clewe Sun Protection
GmbH*



Das Unternehmen

Die Gerhard van Clewe GmbH & Co. KG ist ein seit 1954 familiengeführtes Unternehmen am Standort Dingden und spezialisiert auf die hochwertige Veredlung von Textilien und die Ausrüstung von Stoffen aller Art für den modernen Textilmarkt in ganz Europa. Mit etwa 200 Mitarbeitern besteht die Möglichkeit, auf 50 Produktionsanlagen breit gefächert auszurüsten. Zum hochmodernen Maschinenpark gehören Rauhaschinen, ein Drucktisch, Anlagen zur Cordausrüstung, HT-Bäume, hochmoderne Spannrahmen und Druckmaschinen.



Herausforderung

Sender-Empfänger-Strukturen bieten in Kombination mit digitalen Prozessen vielfältige neue Möglichkeiten. Das Unternehmen ist bereits erste Schritte in Richtung digitaler Anbindung, Abbildung und Steuerung seiner Prozesse gegangen. Die Bandbreite an Möglichkeiten zum Einsatz von Sender-Empfänger-Systemen lässt sich jedoch nur schwer überblicken. Die Auswahl des richtigen Systems aus den verfügbaren Technologien ist sehr komplex und schwierig.



Lösung

In einem Workshop mit dem *Textil vernetzt*-Partner DITF werden neuartige Senderstrukturen gescreent und der spezifische Einsatz im

Mittelstand-
Digital 

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Unternehmen analysiert. Im Anschluss wird hinsichtlich der durchgängigen Digitalisierung im Einklang mit den Unternehmenszielen eine Bewertung vorgenommen.



Umsetzung

In einem mehrtägigen Workshop analysierten und bewerteten die Mitarbeiter der Firma van Clewe gemeinsam mit dem Team der DITF die im Unternehmen bestehenden Produktionsprozesse hinsichtlich des Einsatzes von Sender-Empfänger-Systemen. Dabei wurden insbesondere die spezifischen Vor- und Nachteile der Erfassung zusätzlicher Sensor- und Prozessdaten und deren Einbindung in das bestehende ERP-System beleuchtet. Zudem wurde die Nutzung von Systemen, wie bspw. ein Data-Warehouse, diskutiert.



Wie geht es weiter?

In der Zusammenarbeit wurde die Grundlage geschaffen, die Produktion durch Sender-Empfänger-Strukturen hinsichtlich Qualität, Kosten und Bewertbarkeit weiterzuentwickeln. In zukünftigen Projekten sollen diese erarbeiteten Lösungen durch van Clewe mit Unterstützung durch die DITF umgesetzt und ausgebaut werden.

Stichworte

Digitales Engineering | Vernetzte Produktion | Mitarbeiterqualifikation und -weiterbildung



Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Bastian Baesch
Sensorik, Aktorik, Technologieintegration
E-Mail: baesch@textil-vernetzt.de

DITF

DEUTSCHE INSTITUTE FÜR
TEXTIL+FASERFORSCHUNG

Bildnachweis: Gerhard van Clewe GmbH & Co. KG (Bilder links) | DITF (Bild oben)